

**Vorlage  
zur Kenntnisnahme  
für die Bezirksverordnetenversammlung**

**1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr. 621/V vom 12.12.2018  
Anpassung der Software bei Lichtzeichenanlagen  
Drucksachen-Nr. 0802/V

**2. Berichterstatter:** Bezirksstadträtin Frau Schellenberg

**3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 12.12.2018 folgenden Beschluss gefasst:**

„Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass entsprechend der Lichtzeichenanlage Argentinische Allee/Clayallee auch bei anderen LZA im Bezirk eine Erneuerung/Anpassung der Software mit dem Ziel der Verbesserung/Erhöhung sämtlicher Verkehrsflüsse erfolgt.“

Dies gilt insbesondere für folgende Kreuzungen:

- Gallwitzallee/Paul-Schneider-Straße
- Halskestraße/Steglitzer Damm/Munsterdamm
- Albrechtstraße/Steglitzer Damm/Bismarckstraße
- Klingsorstraße/Steglitzer Damm/Neue Filandastraße
- Goerzallee/Königsberger Straße/Hindenburgdamm/Drakestraße
- Goerzallee/Wismarer Straße/Luzerner Straße
- Mühlenstraße/Teltower Damm/Schönower Straße
- Machnower Straße/Teltower Damm
- Potsdamer Straße/Teltower Damm/Clayallee/Berliner Straße.“

Hierzu wird berichtet:

Am 17. Januar 2019 wurde die zuständige Verkehrslenkung Berlin (VLB) gebeten, den Beschluss zu prüfen. Da wir keine Antwort erhalten haben, wurde die VLB am 17.07.2019 erneut an den Beschluss mit der Bitte um Prüfung erinnert. In Ihrem Schreiben vom 7. November 2019 teilte die VLB folgendes Prüfergebnis mit:

„[...] Nach Aktenlage hat es zuletzt keine Änderung an der von Ihnen als beispielgebend genannten Lichtsignalanlage Clayallee/Argentinische Allee gegeben. Neben baustellenbedingten temporären Änderungen im Jahr 2015/16 liegt die letzte signifikante Änderung zehn Jahre zurück, wobei eine komplette Überarbeitung der Verkehrstechnik sowie bauliche Änderungen erfolgten. Es wurde eine Anpassung der Umlaufzeiten vorgenommen und eine verkehrsabhängige Steuerung in Betrieb genommen, die zur Steigerung der Leistungsfähigkeit beigetragen haben. Veranlassung zu dieser Maßnahme war aber nicht die Erhöhung der Leistungsfähigkeit, sondern eine Steigerung der Verkehrssicherheit im Auftrag der Unfallkommission.“

**Vorlage  
zur Beschlussfassung  
für die Bezirksamtssitzung am 17.12.2019**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** **BVV-Beschluss-Nr. 621/V vom 12.12.2018  
Anpassung der Software bei Lichtzeichenanlage  
Drs-Nr.: 0802/V**
- 2. Berichterstatter:** Bezirksstadträtin Maren Schellenberg
- 3. Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der BVV die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben.
- 4. Begründung:** Auf die beigefügte Vorlage für die Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen.
- 5. Rechtsgrundlagen:** § 36 Abs. 2 b) BezVG i.V.m  
§ 36 Abs. 3 BezVG
- 6. Finanzielle Auswirkungen:** keine
- 7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung:** entfällt
- 8. Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V):** ja
- 9. An der Vorlage hat mitgewirkt:** Entfällt

Maren Schellenberg  
Bezirksstadträtin

Die derzeitigen Positionierungen zu Projektierungen im Zuge von ÖPNV-Beschleunigungsmaßnahmen einschließlich Einrichtung von Bussonderfahrstreifen, Maßnahmen der Unfallkommission, der Luftreinhaltung und zur Temporeduzierung T30 sowie Infrastrukturmaßnahmen zu neuen Radverkehrsführungen lassen Optimierungen im Sinne Ihrer Anfragen in absehbarer Zeit nicht zu.

Für bauliche Anpassungen sind unsere Mittel begrenzt und eine alleinige Anpassung der Software ist vielfach nicht ausreichend für eine signifikante Verbesserung. Zur Bearbeitung zusätzlicher Vorhaben, die zusätzlich zu oben genannten Vorhaben initiiert werden, existiert bereits eine lange Rangliste.

Daher sehe ich aktuell leider keine Möglichkeiten, die genannten LSA detailliert zu prüfen und ggf. zu überarbeiten.“

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt zu betrachten.

Cerstin Richter-Kotowski  
Bezirksbürgermeisterin

Maren Schellenberg  
Bezirksstadträtin